

Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation

Max Planck Institute for Dynamics and Self-Organization

Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation • Postfach 28 53 • D-37018 Göttingen

10. August 2018/Sperrfrist 13.30 Uhr

Pressemitteilung

***EcoBus*: Flexibel mobil jetzt auch im Harz**

Regionalministerin Honé und Verkehrsminister Althusmann geben Startschuss für Kleinbus-Flotte in der Region Clausthal-Zellerfeld, Goslar und Osterode am Harz

Unter Beteiligung hoher Prominenz ist heute der zweite Startschuss für das kooperative Projekt *EcoBus* im Harz gefallen: Gleich zwei Landesminister, die Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung Birgit Honé und der Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung Dr. Bernd Althusmann testeten die Busflotte in Clausthal-Zellerfeld. Im nächsten halben Jahr fahren zehn *EcoBusse* rund um Goslar, Clausthal-Zellerfeld und Osterode am Harz. Mit dem System *EcoBus* erforschen Wissenschaftler am Göttinger Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation (MPI DS) flexible Mobilität. Ihre Grundlagenforschung wollen sie gemeinsam mit den Aufgabenträgern für den ÖPNV, dem Regionalverband Großraum Braunschweig sowie dem Zweckverband Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (ZVSN) ab morgen, 11. August 2018 für circa ein halbes Jahr im Harz in einem zweiten Pilotversuch erproben. So sollen die im Rahmen der Grundlagenforschung entstandenen theoretischen Vorhersagen in der Praxis überprüft werden.

„Im Rahmen der 60.Gandersheimer Domfestspiele haben wir unsere *EcoBus*-Flotte in Bad Gandersheim und der Gemeinde Kalefeld schon sehr erfolgreich ausprobiert. Nach nur fünf Tagen Pause bieten wir nun mit dem *EcoBus* den Bewohnerinnen und Bewohnern des ländlichen Raumes im Harz eine flexible und günstige Mobilität an“, sagt der Leiter des *EcoBus*-Projekts, Prof. Stephan Herminghaus, Direktor am Göttinger Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation. Langfristig soll der *EcoBus* als Mobilitätssystem auf dem Land etabliert werden und alle Verkehrsmöglichkeiten miteinander verbinden. Während der Pilotphase im Harz besteht der *EcoBus* aus bis zu 10 bedarfsgesteuerten Kleinbussen, die für ein gutes halbes Jahr in einem Gebiet zum Einsatz kommen, das die gesamte Stadt Clausthal-Zellerfeld mit allen Ortsteilen, die im Oberharz gelegenen Ortschaften Hahnenklee-Bockswiese, Lautenthal, Wolfshagen und Sankt Andreasberg sowie die Kernstadt der Stadt Osterode am Harz samt der harznahen Ortsteile Riefensbeek-Kamschlacken, Lerbach, Petershütte, Lasfelde und Katzenstein umfasst. Zudem besteht die Möglichkeit, mit dem *EcoBus* vom Harz aus auch ins Zentrum von Goslar, nach Oker oder Langelsheim und zurück zu fahren, wo auch jeweils Anschluss an den Schienenverkehr besteht.

Ihre Fahrtwünsche buchen die Fahrgäste vor Fahrtbeginn über App, Internet oder Telefon. Der vom MPI für Dynamik und Selbstorganisation entwickelte Algorithmus weist die Fahrtenfragen einem Fahrzeug zu, so dass



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT



EUROPAISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation

Max Planck Institute for Dynamics and Self-Organization

verschiedene Fahrtwünsche mit ähnlichem Start und Ziel kombiniert werden können. Anders als beim Linienverkehr muss sich der *EcoBus* nicht an Linien oder Fahrpläne halten, sondern bedient alle Fahreranfragen im Bedienebiet umsteigefrei zu jeder gewünschten Zeit während der Bedienzeiten. Die Kunden sind selbst die Haltestelle!

Niedersachsens Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung Birgit Honé zeigt sich begeistert von dem Forschungsprojekt: „Wir brauchen innovative Projekte wie den *EcoBus*, die mit Weitsicht und wissenschaftlichem Know-how die Herausforderungen der Zukunft angehen. Der *EcoBus* orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger. Damit ergänzt er das Angebot des ÖPNV und ermöglicht gleichzeitig einen effizienten und erschwinglichen Einsatz im ländlichen Raum. Ich bin überzeugt, dass der *EcoBus* die Mobilität in der Fläche nachhaltig verändern wird. Über den Mobilitätsaspekt hinaus ist das Projekt *EcoBus* ein gutes Beispiel dafür, dass mit der Bündelung der Ressourcen in der Region viel bewegt und erreicht werden kann, um die Lebensqualität der Menschen zu verbessern.“

Wirtschafts- und Verkehrsminister Dr. Bernd Althusmann freut sich über die Kooperation des Max-Planck-Instituts für Dynamik und Selbstorganisation mit den beiden Aufgabenträgern für den Öffentlichen Personennahverkehr und den örtlichen Busunternehmen. „Neue, flexible, bedarfsorientierte Mobilitätskonzepte haben unter anderem durch eine Reduzierung des Individualverkehrs riesige Potentiale für Verkehr, Wirtschaft, Klima und nicht zuletzt die Menschen vor Ort. Deshalb ist ihre Erforschung und Erprobung ungemein wichtig. Beim *EcoBus* zeigt sich zudem, wie mit der Digitalisierung in allen Bereichen innovative und zukunftsfeste Ansätze und Lösungen gefunden werden können, wie hier für den Verkehr. Ich freue mich, dass wir hier in Südniedersachsen auf Basis der Erfahrungen aus Bad Gandersheim nun den *EcoBus* in der Fläche testen können.“

Detlef Tanke, Verbandsvorsitzender des Regionalverbandes Großraum Braunschweig schließt sich dem an: „Von Anfang an haben wir diesen innovativen Verkehrsversuch als Teil des ÖPNV in unserem Verbandsgebiet begleitet. Perspektivisch wollen wir flexible Systeme besonders in der Fläche dauerhaft installieren.“ Als Vorsitzende des Zweckverbandes Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (ZVSN) unterstreicht Christel Wemheuer: „Wir sind sehr gespannt auf die Ergebnisse des Forschungsprojektes *EcoBus*. Der ZVSN arbeitet derzeit intensiv an der Aufwertung des klimafreundlichen ÖPNV, neue flexible Angebotsformen können in diesem Zusammenhang eine wichtige ergänzende Rolle spielen.“

Die Landräte der Landkreise Goslar Thomas Brych und Göttingen Bernhard Reuter sind *EcoBus*-Botschafter der ersten Stunde. Schon 2014 bei den ersten Treffen mit den Forschern bekundeten sie großes Interesse an der intelligenten Mobilitätslösung für den ländlichen Raum. Stellvertretend für Landrat Brych betont die Erste Kreisrätin des Landkreises Goslar, Regine Körner: „Für die Mobilität der Zukunft im ländlichen Raum bedarf es innovativer Konzepte. Das *EcoBus*-Projekt hat aus unserer Sicht das

Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation

Max Planck Institute for Dynamics and Self-Organization

Potential, zur Flexibilisierung einer am tatsächlichen Bedarf orientierten Mobilität beizutragen. Deshalb sind wir auch bereits seit Projektbeginn Verfechter dieser Idee und hoffe, dass die Pilotphase erfolgreich verläuft und eine langfristige Implementierung dieses Projektes realisierbar wird.“ Der Göttinger Landrat Bernhard Reuter ergänzt: „Die Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum gehört zu den zentralen Zukunftsfragen. Mit den bestehenden Angeboten von Bahn und Bus ist das allein nicht zu lösen. Flexible und kostengünstige Angebote im ÖPNV sind im ländlichen Raum der Schlüssel, um die zunehmend gegensätzlichen Entwicklungen zwischen Stadt und Land abzufedern. Hier kann der *EcoBus* eine bedarfsgerechte und umweltfreundliche Rolle spielen. Der Landkreis Göttingen wird den Praxistest mit großem Interesse verfolgen“.

Britta Schweigel, Bürgermeisterin in Clausthal-Zellerfeld freut sich über die Pilotphase im Harz: „Der *EcoBus* wird eine Bereicherung für unsere Region sein. Im Oberharz freuen wir uns auf eine bessere Vernetzung mit unseren Nachbarkommunen und gleichzeitig auf eine neue Form der Mobilität. Touristische Attraktionen im Harz mit einem neuen Baustein im ÖPNV, dem *EcoBus* erreichbar zu machen, wird sicher von Gästen wie von der Bevölkerung dankbar aufgenommen werden. Darüber hinaus bietet das neue Angebot Wanderern einen echten Komfort.“

Das Forschungsprojekt *EcoBus* wird von den beiden Aufgabenträgern Zweckverband Verkehrsverbund Südniedersachsen (ZVSN) und Regionalverband Großraum Braunschweig als Kooperationspartner fachlich begleitet. Durch die Kooperation mit dem Göttinger Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation wollen beide für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zuständigen Aufgabenträger neue Erkenntnisse für den Nahverkehr in der Fläche gewinnen.

Hintergrundinformationen: www.ds.mpg.de/ecobus; www.ecobus.jetzt

Film: *EcoBus* – Der Pilotstart http://s3-eu-west-1.amazonaws.com/www.mpg.de-streaming-eu/de/institute/ds/EcoBus_pilotstart.mp4

Genese des EcoBus-Projekts

- **Oktober 2014:** Fünf Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus dem Landkreis Northeim unter Leitung von Gerhard Melching (BM in Dassel) treffen sich mit der Projektgruppe *EcoBus* des MPIDS
- **Februar 2015:** Start des Südniedersachsenprogramms, welches Interesse am *EcoBus* signalisiert
- **April 2015:** Erster *EcoBus*-Workshop im MPIDS mit ca. 40 Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern aus der Region Südniedersachsen
- **September 2015:** Einreichung des EFRE-Antrags „Physik eines integrierten ÖPNV-Systems“ bei der NBank in Hannover
- **März 2017:** Projektbewilligung - Bescheid von Wissenschaftsministerin Dr. Heinen-Kljajić ans *EcoBus*-Team
- **März-Juli 2017:** Personal im *EcoBus*-Team eingestellt
- **Juli 2017:** Projektstart *EcoBus*

Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation

Max Planck Institute for Dynamics and Self-Organization

- **Juni 2018:** Start - 1.*EcoBus*-Pilot in der Region Bad Gandersheim und Kalefeld (Landkreis Northeim)
- **August 2018:** Start - 2.*EcoBus*-Pilot im Harz (Landkreis Goslar/Landkreis Göttingen)

Weitere Informationen:

Carolin Hoffrogge

Pressesprecherin

Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation

Am Faßberg 17, 37077 Göttingen

Fon: +49 551 5176-668

Mobile: +49 151 64971920

Presse@ds.mpg.de; www.ds.mpg.de